

# INFO-FLASH Nr. 5

Behördengespräche

Juni 2019

Sehr geehrte Damen und Herren.

Gerne informieren wir Sie mit unserem „Info-Flash“ über das letzte Behördengespräch der Planerverbände mit den Vertretern der kantonalen Ämter.

Das 5. Behördengespräch der kantonalen Planerverbände der Bauplanerbranche mit den zuständigen Dienststellen des Kantons Graubünden hat am 20. Mai 2019 im B12 in Chur stattgefunden.

Anwesend waren folgende Behörden- und Verbandsvertreter:

## Behördenvertreter:

Submissionswesen	Orlando Nigg	jur. Mitarbeiter
Tiefbauamt GR	Reto Knuchel	Amtsleiter
Hochbauamt GR	Gion Darms	Leiter Bau
Amt für Energie und Verk.	Erich Büsser	Amtsleiter
Amt für Raumentwicklung	Richard Atzmüller	Amtsleiter

## Verbandsvertreter:

SIA	Maurus Frei	Präsident
SIA	Nutal Peer	Ing. Vorstand
SIA	Patrick Gartmann	Präsident Norm 103
usic	Dario Geisseler	Präsident
suissetec	Andreas Ackermann	Präsident
STV / Swiss Engineering	Leonardo Spescha	Vizepräsident
Geosuisse Graubünden	Daniel Sigron	Präsident

Im 5. Behördengespräch besprachen die Teilnehmer zunächst in einem Rückblick die Themen des letzten Behördengesprächs nach Ihrem aktuellen Bearbeitungsstand. Im weiteren Verlauf wurden neue Themen vorgestellt und anschliessend diskutiert.

Das Protokoll vom 4. Behördengespräch und die aktuelle Traktandenliste wurden von den Anwesenden genehmigt.

## Themen:

### LHO SIA 102: 2014

Seit dem 1. März 2019 ist die SIA Richtlinie 102:2014 nicht mehr gültig. Die Delegiertenversammlung der SIA hat beschlossen, diese Richtlinie bis Ende 2019 weiterhin anzuwenden.

Die Auftragsvergabe erfolgt vom Kanton Graubünden weiterhin projektspezifisch mit Globalen- oder Teilglobalen, nach Zeitaufwand oder nach Baukosten. Seitens Kanton gibt es zur Zeit keine anderen Weisungen. Die Berechnung der Honorarleistungen kann auf der alten Formel vom LHO SIA 102:2014 basieren. Bei der Arbeitsvergabe berücksichtigt der Kanton auch weitere Kriterien wie zBsp. die Qualität von Referenzprojekten.

### Nachwuchsförderung Fachkräfte

Der Fachkräftemangel ist weiterhin problematisch.

Qualitätsdefizite Bauleiter Hochbau: Die durchgeführte Umfrage hat einen Handlungsbedarf aufgezeigt. Gewünscht wurden u.a. weitere Ausbildungsmöglichkeiten im Kanton Graubünden. Es wird ein runder Tisch mit der HTW und der lbW organisiert um eine Ergänzung der Ausbildungsmöglichkeiten zu diskutieren und den Bedarf der Unternehmen aufzuzeigen.

E-Dorado entwickelt eine Grundlage für eine flächendeckende ausserschulische und schulbegleitende MINT-Förderung für Primar- und Oberstufenschüler.

### **Projektplanung mit BIM**

Das Hochbauamt ist mit der Umsetzung «BIM-Planung» viel schneller als geplant. Neben der kontrollierbaren und präziseren Planung ist auch die unterbruchfreie Übernahme von im Projekt entstandenen Daten in die Betriebsphase eine grosse Motivation.

Künftig sollen alle grösseren Neubauten und Instandsetzungsprojekte des Hochbauamtes Graubünden mit BIM geplant werden.

Ab Herbst 2019 wird auf der Homepage vom Hochbauamt Graubünden die Anforderungen an die BIM-Planung bei kantonalen HBA Projekten aufgeschaltet.

Die Planung der Planung ist bei BIM-Projekten von zentraler Bedeutung.

### **Energiestrategie 2050**

#### **Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich**

Die MuKeN ist ein Koordinationsinstrument vom Bund für das Energiegesetz der einzelnen Kantone.

Die Vernehmlassung, welche letztes Jahr stattgefunden hatte, fiel eher kritisch aus. Bis im Sommer 2019 wird der Kanton mit den einzelnen Verbänden das Gespräch suchen um Unklarheiten zu beseitigen und das Verständnis gegenseitig zu fördern.

### **Raumplanung / Raumentwicklung**

Auf den 01.04.2019 wurde das revidierte Raumplanungsgesetz für den Kanton Graubünden (KRG) in Kraft gesetzt (Revisionsschwerpunkte waren Mehrwertabgabe und Baulandmobilisierung) und am 10.04.2019 genehmigte der Bundesrat den nachgeführten kantonalen Richtplan in den Bereichen Raumordnungspolitik und Siedlung (KRIP-S). Weitere Informationen finden Sie unter den folgenden Links zum KRG

(<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/are/publikationen/801.100-4-1.de.pdf>) und zum KRIP-S (<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/are/dienstleistungen/richtplanung/Seiten/KRIP-S.aspx>).

Für den Umgang mit den geschützten und ortsbildprägenden Bauten sind die erarbeiteten Wegleitungen im Internet aufgeschaltet und abrufbar:

(<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/are/dienstleistungen/nutzungsplanung/Seiten/wegleitungen.aspx>).

Ebenso auf der Homepage des Amtes für Raumentwicklung sind Informationen über die Agglomerationspolitik online: (<https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/dvs/are/projekte/Seiten/Agglomerationspolitik.aspx>).